

Zu Besuch in der alten Kaiserstadt Goslar

Ein absolutes Muss bei jedem Harzaufenthalt! Die gesamte Goslarer Innenstadt mit ihren formen- und farbenreichen Fachwerkhäusern sowie das am Stadtrand gelegene ehemalige Erzbergwerk Rammelsberg, heute Museum, stehen als Weltkulturerbe auf der Unescoliste.

Informationen zur Strecke:

Start und Ziel:	Parkplatz bei Aldi/Rewe in Zellerfeld
Länge:	50 km
Steigung:	550 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt, breite Forstwege
Einkehrmöglichkeiten:	Gasthäuser in Goslar, Hahnenklee und Clausthal-Zellerfeld
Sehenswürdigkeiten:	Altstadt Goslar, Bergwerksmuseum Rammelsberg, Stabkirche Hahnenklee

Starten Sie am Parkplatz in Zellerfeld. Sie können von hier schon Ihren ersten Anlaufpunkt, den Stadtweger Teich, sehen, ein schmaler asphaltierter Weg führt Sie dorthin. Benutzen Sie hier gar nicht erst die Bundesstraße, mit etwas Geschick finden Sie den Weiterweg über den Parkplatz der ehemaligen Kurklinik Erbprinzentanne zur Abzweigung des Sträßchens ins Spiegeltal. In der ersten Linkskurve fahren Sie dort geradeaus, vorbei an der Wegesmühle und danach auf einem anfangs sehr steinigen Weg bergauf. Sie folgen hier der Alten Harzstraße. Sie stoßen wieder auf die Bundesstraße, bleiben links hinter der Leitplanke und tauchen kurze Zeit später in den Wald ein.

Verpassen Sie nicht den kleinen Pfad, der rechts nach oben zum Kreuzeck führt. Fahren Sie auf das Hotelgelände, links an den Gebäuden vorbei treffen Sie auf den Weiterweg. Rollen Sie jetzt immer eben neben einem verfallenen Graben bis zum Fuß eines Teichdamms. Ein kurzer Anstieg noch und Sie sind auf dem Auerhahnweg, auf den Sie nach rechts einbiegen. Sie überqueren die Bundesstraße und bleiben auf dem Asphaltsträßchen, das nach oben führt. Nach 100 Metern verlassen Sie diese Straße jedoch schon wieder, um links einem weiteren Grabenweg zu folgen. Später senkt sich dieser Weg ins Tal.

An der erstmöglichen Stelle biegen Sie nach rechts ab. Das folgende Wegstück eignet sich nicht besonders zum Radfahren, bringt Sie aber schnell wieder auf die vorher verlorene Höhe zurück. Auf dem Forstweg 200 Meter nach rechts und Sie haben den Herzberger Weg erreicht. Von nun an geht es bergab. Sie erreichen die Volksbank-Hütte, halten sich wieder links und folgen dem Hauptweg bis Sie, inzwischen durch lichten Buchenwald fahrend, nach einer abschließenden großen Linkskurve den Herzberger Teich und damit auch schon die Ausläufer Goslars erreichen. Vorbei am Gelände des Rammelsberges kommen Sie nach Überqueren der Hauptstraße direkt in die Altstadt. Genießen Sie diese Stadt für einige Stunden. Setzen Sie sich nach einem ausgiebigen Bummel durch die Innenstadt vor das Rathaus auf den Marktplatz und hören Sie dem Glockenspiel zu.

Für die Rückfahrt fragen Sie sich zum Stadtteil Steinberg durch. Auf der Asphaltstraße erreichen Sie den Waldspielplatz. Vor der Ankunft auf dem Parkplatz müssen Sie einen nach links abgehenden Weg nehmen, der Sie oberhalb des Geländes der Bildungsstätte Haus Hessenkopf ganz moderat die ehemalige Schiefergrube Glockenberg erreichen lässt. Jetzt geht es noch einmal kräftig bergauf. Kurz vor der Bundesstraße biegen Sie nach rechts auf den Forstweg ein. Ein kleines Stück begleitet dieser Weg noch die Fahrstraße, dann geht es richtig zur Sache. Auf kurzer Strecke müssen Sie 170 Höhenmeter überwinden. An der Gabelung können Sie sich entscheiden: Geradeaus geht es noch ein wenig höher zum Gipfel des Bocksberges, nach rechts kommen Sie auf einer schönen Abfahrt nach Hahnenklee. Egal für welche Variante Sie sich entscheiden, durchfahren Sie den Ort, besuchen Sie die Stabkirche und folgen Sie danach dem Auerhahnweg. Zum zweiten Mal erreichen Sie heute diesen ehemaligen Gasthof.

Wieder überqueren Sie die Straße. Dieses Mal bleiben Sie allerdings länger auf dem Asphaltweg, der zur Schalke führt. Nach einer kräftigen Steigung geht es nach rechts. Der Weg bietet Ihnen einen schönen Blick auf die Zellerfelder Hochfläche mit ihren Teichen. Fahren Sie immer nach unten. Am großen Parkplatz am Kiehhölzer Teich halten Sie sich rechts, überqueren den Teichdamm und folgen dem Weg bis zum Ortseingang. Von hier sind es nur noch wenige Meter zum Startpunkt.